

## **Leitlinien für den Differenzierungskurs Geschichte / Politik**

Die heutige Welt zeichnet sich durch zunehmende Komplexität aus. Im Bereich der Politik und der Medien fällt es zunehmend schwerer, den Überblick zu wahren. Viele Entwicklungen spielen sich hinter den Kulissen ab. Dazu kommt ein schneller technischer Fortschritt. Diese Situation fordert vom Einzelnen zunehmende Fähigkeiten der Einordnung bzw. des Hinterfragens. An dieser Stelle setzt der Differenzierungskurs Geschichte/Politik an. Er verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schülern Orientierungswissen zur Verfügung zu stellen, mit dem sie sich in der heutigen Welt besser zurechtfinden können. Dabei orientiert sich das Fach Geschichte/Politik an den Kompetenzen der Fächer Geschichte bzw. Politik: Neben Sachkompetenz, die man kurz mit „Wissen“ übersetzen könnte, treten Methodenkompetenz und Urteilskompetenz in den Vordergrund.

Diese Kompetenzorientierung wird vor allem in zwei Bereichen deutlich: Zum einen werden neue Inhaltsfelder in den Fokus genommen, die im regulären Geschichts- bzw. Politikunterricht nicht Teil des Curriculums sind; Soziologie, aber auch Konfliktanalyse (inklusive des historischen Hintergrundes) spielen eine Rolle. Diese Inhalte setzen direkt am Schüler an, da hier Berührungspunkte zwischen wissenschaftlichen Fachkonzepten und Alltagswelt der Schüler besonders deutlich werden.

Zum anderen können Schüler nun nicht nur auf der Basis mündlicher Mitarbeit (wie im regulären Geschichts- bzw. Politikunterricht der Sekundarstufe 1), sondern auch in Klassenarbeiten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Es werden sowohl Sachtexte als auch historische Quellen analysiert. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine gute Vorbereitung auf die Oberstufe, in der das Anfertigen von Klausuren in gesellschaftlichen Fächern zur Regel wird. Aus diesem Grunde ist der Differenzierungskurs Geschichte / Politik nicht ausschließlich an Inhalten angelegt, sondern nimmt vor allem die den Schülern bisher weniger geläufige methodische Kompetenz der schriftlichen Analyse in den Fokus. Das Üben der Sachtextanalyse, die im sozialwissenschaftlichen Unterricht der Oberstufe eingefordert wird, wird genauso praktiziert wie der schriftliche Umgang mit historischen Quellen.